

Frank Spöttel ist nicht zu stoppen!

Krailling – Zwölf verschiedene Nationen trugen von 11. - 15. Juni die 2013 Youth + Masters World Raceboard Championship im Windsurfen in Marina Julia, Monfalcone, Italien aus. Nach fünf Tagen und sechs Wettfahrten stand Frank Spöttel aus Krailling als Weltmeister in der Altersklasse Ü45 und als Vizeweltmeister gesamt hinter dem Polen Pawel Gardasiewicz bei den Masters Ü35 fest.

Der Badeort Marina Julia im schönen Gorizien an der Adria empfing die Windsurfer mit viel Sonne aber wenig Wind, was sich auch über die Woche nicht viel ändern sollte. So viel der erste Tag den schwachen Windbedingungen zum Opfer. Der zweite Wettkampftag begann vielversprechender und endete mit zumindest einer gewerteten Wettfahrt. Dieser Lauf endete für Spöttel (GER-114) mit einem 9. Platz, der ihn überhaupt nicht befriedigte. „Der allererste Start in einer Wettfahrtserie ist immer besonders hektisch und ich wurde dabei unglücklich behindert so dass es am Ende nur zu diesem Neunten reichte“ erklärte der Serienweltmeister.

Der dritte Tag war dann für Spöttels Titelambitionen schon entscheidend, da bei einem weiteren Ausrutscher die WM-Chancen in weite Ferne gerückt wären. Mit zwei dritten Plätzen gesamt und zwei ersten in seiner Altersklasse schob er sich zwischen seine ärgsten Konkurrenten Paco Wirtz (ITA-1) aus Sizilien und den finnischen Titelverteidiger Juha Blinnikka (FIN-6). Nun war alles wieder offen.

Am nächsten Tag kam der thermische Wind mit 2-3 Bft. wieder am späteren Nachmittag. Nach gutem Start drehte der Kraillinger auf und wurde Zweiter gesamt. Im nächsten Rennen, dem Fünften, beendete eine Kollision mit dem Franzosen Frank Loup (FRA-58) fast alle Titelchancen. Spöttel kämpfte sich aber wieder ran, machte mit einer taktischen Meisterleistung auf Vorwind viele Plätze gut und überholte auf der letzten Kreuz seine enteilten Konkurrenten, was nochmal zu einem Zweiten Platz führte. „Nach der Kollision dachte ich das war's. Da ich danach sicherheitshalber noch einen schuldbefreienden 360er mit meinem Brett machte, war ich hoffnungslos zurückgefallen. Auf dem folgenden Vorwindkurs fuhr ich, im Gegensatz zu den vor mir liegenden Surfern, auf die linke Seite da ich dort eine Windböe kommen sah“ erklärte der Ausnahme Sportler. Da mit der fünften Wettfahrt die schlechteste Wettfahrt gestrichen werden konnte schob sich Spöttel an dem Sizilianer vorbei.

Am Schlusstag durfte er sich nur keinen weiteren Ausrutscher erlauben, was ihm in der abschließenden sechsten Wettfahrt mit einem weiteren zweiten Platz gesamt bestens gelang. „Ich bin übergelukkig nochmal den Titel in meiner Alterklasse (Ü45) und vor allem auch den Vizeweltmeister der Masters (Ü35) geholt zu haben“, freute sich der Kraillinger.

Damit kann er beruhigt am kommenden Wochenende (22./23.06.) den anderen Windsurfern den Vortritt lassen, wenn sein Verein, der Windsurfing Club Starnberger See (WCSt) den Bayernpokal 2013 in Schwaiblbach (St. Heinrich) ausrichtet. Dort ist er nämlich mit dem Motorboot als Bojenleger für den Regattakurs verantwortlich.